

Able

Von DokugaCoop

Kapitel 60: Able 5 - Future Unperfect

Die Erde war ein Opfer eines Krieges, der vor wenigen Monaten noch wütete. Unsere Welt, die auch "Durkan" genannt wurde, fiel dem "Chaos" anheim, eine dämonische Brut, die zweidrittel der Menschheit binnen wenigen Jahren dezimierte. Sie kamen aus einer anderen Dimension, die mit dem Schicksal unserer Erde verknüpft ist. Eine art Spiegelwelt, die sie "Linos" nannten. Die "Able", göttliche Wesen mit den Fähigkeiten verschiedene Elemente zu kontrollieren, wollten sich dem Chaos entgegenstellen, doch die Sache war komplizierter als erwartet. Eine langatmige Geschichte offenbarte sich, als sich Mephil, der Feuer-Able, selbst als Anführer des Chaos bestätigte, wobei er vorgab unsere Erde in Schutz nehmen zu wollen. Verantwortlich für die beinahe Vernichtung der Erde war der "Järkzus-Clan", der aus Mania, der Able der Leere, Pain, dem Zeitdämon und zugleich der ehemalige Able der Zeit, sowie Mephil selbst und Leila, der Able der Finsternis, bestand. Zwischen Mania und Mephil entwickelte sich eine verzweifelte Liebesgeschichte, die sich in Rivalität und Hass umsetzte. Zwischen den beiden streitenden Ablen stellte sich Pain als Spitzel zur Verfügung, der beide jedoch gegeneinander ausspielte. Doch dieser war nur eine Marionette vom Mentor des neuen Zeit-Ables Charles: Sabazios, der als Able des Wahnsinns enttarnt wurde. Sabazios gelang es Pain's Macht zu bewahren, indem er dessen Seele spaltete und die Teile in verschiedenen Reagenzien aufbewahrte. Somit war Pain beinahe unsterblich. Mehrere Male wurde Pain bereits bekämpft und getötet, jedoch ohne großen Erfolg.

Sabazios brachte den Gift-Able und Yakukage, Jusatsu, auf seine Seite, um den Järkzus-Clan aufzuhalten, der die Erde, mit dem in der Sonne eingesperrten Gott, dem "Leviathan", zerstören wollte. Ohne seine göttlichen Kräfte war der Leviathan jedoch nichts weiter als ein riesiges Monster, was von Mania und den Chaosgöttern kontrolliert wurde. Doch die Auslöschung der Erde wurde durch Jusatsu und Ronoxe, dem Blitz-Able, verhindert und somit auch die Vernichtung des rätselhaften Jurachisos. Die beiden Able erhielten in all der Zeit Unterstützungen von ihren Kameraden. Darunter zählten Eis-Able Vladimir, Wind-Able Josi, Wasser-Able Rasek, Licht-Able Nira, ein weißer Raben-Laguz, und Erd-Able Sishak, ein Skave. Auch Ike, seine Gefährten, sowie das "Devil May Cry", Sieg und Aeon, ein Wächter der Zeit, steuerten ihren Beitrag bei. Der Yakukage Jusatsu setzte seine Fähigkeit, das alles zersetzende Nox, ein, um den Leviathan und Mania endgültig zu vernichten. Allerdings war der Preis sein eigenes Leben. Und das war nicht der einzige Preis, den das Schicksal verlangen würde. Mephil wusste es von allen Individuen am besten. Die Zeit für die nächste Auseinandersetzung rückte näher. Letzten Endes konnte Sabazios

sein Ziel erreichen, auch wenn Charles ihn in das organische Buch, das Jurachiso, hineinstieß.

Viele Menschen sind in diesen schweren Zeiten gefallen, aber durch den Einsatz von Charles' Kräften sind sie wieder zum neuen Leben erwacht. "Die wahren Kinder Gottes", wie der auserwählte Prophet Chaser, verloren ihre Kräfte durch die Wiederauferstehung. Noch ein weiterer Preis, der bezahlt werden musste.

Die Hoffnung baute sich wieder durch Menschenhand auf, aber nur gemächlich. Charles wusste in der Zeit des Wiederaufbaus, dass alles noch viel schlimmer kommen konnte. Er fürchtete die Worte von Mephil. Die roten Wolken, die Charles ab und an auf seinem schwarzen Mantel betrachtete, erinnerten ihn stets ein Mitglied der Organisation zu sein, die er so sehr verachtete. "Akatsuki Nii Kaku". Kurz schlug er seine Fäuste auf den Tisch, an dem er saß. "Und, Jusa..., wer rettet sie jetzt vor deiner Schülerin Yutono? Wer rettet die Shinobi vor ihr...? Etwa Ronoxe? Nein, er will mit Dokugakure nichts mehr zu tun haben....Ich weiß, dass du die Shinobi freigelassen hättest..., wenn der "Dark Spirit" dir nicht deinen Verstand zermürbt hätte. Aber nicht Yutono. Sie weigert sich. Ohne dich geht Dokugakure den Bach runter! Wir sind kurz davor deine Nation anzugreifen....Ein weiterer Krieg wird ausbrechen." Flüsterte er zu sich, während er sich in der Hauptbasis der "UDZ-Alliance" befand. Eine Vereinigung der "ZAlbach" und der "Ultimate Defense", zum Schutze der Menschheit und zum Aufbau der verloren geglaubten Zivilisation. Fragen über Fragen überkamen Charles in letzter Zeit. Zu viel für den ehemaligen Vater eines Kindes, der zugleich dieses, sowie seine Frau, durch seine eigenen Hände verloren hatte. Diese Gliedmaßen waren in dieser einst so kurzen Zeitspanne nicht mehr seine eigenen. Der krasse Gedanke schreckte ihn oftmals ab mit Coru zusammen zu arbeiten, doch er hatte sich nach einiger Zeit daran gewöhnt. Nun ist die Qual, die sein zukünftiges Leben bestimmen sollte, immerhin vorbei. Er gehörte nicht mehr Akatsuki Nii Kaku an und bekam die "Fallen One", die der engelsgleichen "Himmelsgarde" angehörte, nicht mehr zu Gesicht. Und trotzdem: ANK wurde, nach einiger Zeit, sein zweites Zuhause. Er konnte sich noch gut daran erinnern, als er die Schusswaffe von Jusatsu, für kurze Zeit, an seinem Kopf spürte und dieser ihn fragte, ob er ein Able sei. In anhaltender Angst von Jusatsu oder seinen Schergen getötet zu werden, hielt er sich an die Regeln der Organisation, bis er selbst ein Mitglied wurde. Es war ihm auch lieber, als vom Chaos abgeschlachtet zu werden, sowie seine Freunde in der Ultimate Defense. Es war genau die Organisation, die sich zum Ziel setzte, die Menschen und ihre Heimat zu beschützen. Während Charles weiterhin vor sich grübelte, tauchte aus dem Schatten Leila auf. "Stimmt etwas nicht? Du bist in letzter Zeit so aufgebracht. Ich weiß, dass du dir viele Gedanken über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft machst. Wahrscheinlich übertreibst du es mit deinen Sorgen etwas zu sehr. Du weißt ja: du kannst mir alles erzählen, Charles. Ich bin für dich da, so wie du für mich da bist." Meinte sie zu ihm, als sie ihre zarten Arme um seine Schultern legte, wobei sie von hinten an ihm heran trat. Charles bekam die vergangenen, sinnlichen Stunden mit Leila nicht mehr aus dem Kopf. Immer noch hegte er einen gewissen Groll gegen den einstigen Yakukage Jusatsu. Leila, entjungfert und zurückgelassen von dem, den sie einst liebte, ertränkte ihren Kummer in Alkohol und an Charles' Seite. Sie sah in ihm einen Ersatz für Jusatsu, doch wusste sie, dass er ihn niemals komplett ersetzen könne, was auch Charles im Klaren war. Egal: für ihn zählte viel mehr als nur der Trost am warmen Fleisch. Sie konnten sich gegenseitig vertrauen und sich gemeinsam den

Halt geben, den sie brauchten.

Mephil suchte, in all der Zeit, nach dem gefährlichen, organischen Wesen: dem Jurachiso. In stetiger Befürchtung, dass es sich einen würdigen Wirt aneignen würde..., wenn es das nicht schon getan hat. Vladimir kehrte in dieser Zeit nach Russland zurück, vorerst. Nira verstand sich mit Rasek mittlerweile überaus gut, wohl besser als erwartet, wobei Naesala, ein Laguz-Rabe, sowie Diplomat aus Kilvas, versuchte Nira für sich zu gewinnen. Das junge Mädchen Josi und ihre Freundin, Regina, die Anführerin der "Superviviente", versuchten derweil weiteren Kindern und Jugendlichen in Not zu helfen. Diese Organisation blieb also, genau wie ZAlbach und die Ultimate Defense, immer noch nach dem riesigen Chaoskrieg erhalten. Sishak kehrte zurück unter die Erde, wo sein Volk zu Hause war. Der Blitz-Able, Ronoxe, kehrte "Dokugakure" und somit auch ANK endgültig dem Rücken zu. Er wollte mit seiner Vergangenheit in Dokugakure, dem Dorf was Jusatsu und er, als seine rechte Hand, aufgebaut hatten, abschließen und zu seinen Freunden, Kanan, Chaser und Steve zurückkehren, die ihn mit offenen Armen empfangen.

Dave und ein Großteil von ANK, sowie Jusatsu's Schülerin Samy, Waffenhändler Commander Harry und die quirlige Händlerin Kitsune, trafen sich in der sogenannten "Befreier-Bude", einem Pizzahaus was in Dokugakure stand, das zugleich als Treffpunkt diverser Reisender fungierte. Alle Anwesenden trafen sich in einem speziellen Raum, um über Yutono zu reden, die von einer Schülerin Jusatsu's zum neuen Yakukagen erhoben wurde. "Was sie tut, ist falsch!" Meinte Dave zu den Anwesenden erschüttert. "Das hat Jusatsu SO nie gewollt, niemals!" Sprach Samy aus. "Aber...ER IST TOOOOT!" Schrie sie jammernd auf. "HÖR AUF RUMZUSCHREIEN!" Forderte Hidan sie auf. "Was für eine Nervensäge!" Bis auf Hidan, der zu ANK gehörte, befanden sich ebenso Marlux, Ryu, Juugo, Sanaki, Janchen, Vash, Marina, Shedira, sowie ihr unbekannter Neuzugang, der Angeloid Mitsuya, am großen Tisch der Imbissbude, die den Mitgliedern von ANK die Speisen überreichte. "Diese Pizzen gehen aufs Haus." Sprach die Kellnerin. "Aber wir würden euch bitten etwas leiser zu sein. Ihr erschreckt sonst noch unsere Gäste." Kurz darauf versiegelte Janchen den Mund von Samy mit einem ihrer Runenzauber. "Das sollte helfen." "Das solltest du öfters machen." Meinte Marlux zu ihr, während Kitsune enthusiastisch nickte. "Und wer bist du?" Fragte sie die ruhige Person, die neben ihr saß. "Angeloid Protoyp Beta: Mitsuya." "Und was machst du hier?" "Ich warte auf meinen Meister." "Und wer ist dein Meister?" "...Jusatsu." Traurig blickte Mitsuya auf den leeren Bereich des Tisches, der sich vor ihr befand, während einige der Anwesenden zornige oder angewiderte Gesichter zogen. "Er soll dein Meister sein? Du tust mir leid." Sprach Janchen aus. "Ich weiß sowieso nicht, warum wir noch hier sind." Meint Marlux zu ihr. Dave meldet sich daraufhin schleunigst zu Wort. "Schluss damit! Haltet den Mund und lasst Mitsuya in Frieden! Wir sind hier um über unsere Lage zu sprechen und nicht damit ihr über Jusatsu lästern, oder euch über eure Heimat beschweren könnt. Dokugakure ist immer noch euer Zuhause, ob es euch passt oder nicht. Ihr wart stets ein Teil davon, vergesst das nicht! Nur weil Jusatsu euch verstoßen oder getötet hatte, heißt das nicht, dass alle anderen damit einverstanden waren. Doch dieses Thema haben wir ja schon oft genug besprochen. Um auf das andere Thema zurückzukommen: Nefarian und Yutono selbst haben nichts für die Shinobi übrig. Doch Team Sacred ist es egal, ob die Shinobi freikommen oder nicht. Nefarian hingegen dient dem neuen Yakukage." "Weißt du was? Mir ist es doch auch egal, was unser neuer Yakukage mit den Shinobi

anstellt." "Es geht mehr als nur um die Insassen des Refugiums, Hidan. Yutono will weiterhin die Länder beherrschen. Sie will die Shinobilande für sich! Ihre Macht steigt ihr zu Kopf. Sie befiehlt wieder tausende von Doku-Nins, Waldelfen und Echsenmenschen aus Lustria, als auch den Südländern, geschweige denn eine Hand voll Eiserner, die wir durch den Schmetterturm und aus den Seelen dutzender Gefangener herstellen konnten." "Yutono ist unsere neue Anführerin. Unsere Able sind verschwunden. Falls du es nicht wusstest: sie waren der Grund warum wir uns jetzt in dieser Situation befinden." Erwähnte Sanaki. "Jusatsu und Ronoxe haben die Shinobi-Lande unterworfen..., zu ihrem eigenen Schutz." "Wir haben sie dazu gezwungen!" "Vorübergehend. Die Zeit des Chaos ist jetzt endlich vorbei." Sprach Dave zu ihr. "Schluss mit den Schuldzuweisungen, Sanaki! Wir wissen alle: sie alle verdienen ihre Freiheit."

Die Wälder und Ebenen der Elfen-Reiche, in Linos, brannten zu dieser Zeit lichterloh. "Es ist die einzige Möglichkeit dem Ende vorzubeugen." Dachte sich Mephil, als er die Bewohner des betroffenen Landes brennen und schreien hörte. "Vergebt mir! Die Götter haben es so entschieden. Euer Opfer wird nicht umsonst gewesen sein." "Sag mir, Feuer-Able, warum du das tust! Warum tust du uns das an?" Fragte ihn ein hysterischer, magiebegabter Waldelf aus Athel Loren. "Ihr seid die Saat des Untergangs. Jeder Einzelne von euch." "Muss unsere Königin auch sterben?" "Jeder Elf stirbt." "Warum tun uns die Götter das an?" "Ihr seid die Saat des Untergangs." Wiederholte Mephil seine Worte erneut. "Wieso...?" "Ihr könnt es nicht verstehen....So leid es mir auch tut, es kann nicht geändert werden." In einem Umhang, aus Feuer, flammte der sichtlich verwirrte Elf auf. Der brutal vorgehende Feuer-Able starrte, mit kalten Augen, in das Inferno seiner angerichteten Zerstörung.

Im tiefen Süden von Linos, eine eisige, von Leben weit entfernte Gegend, wucherten die Tentakel des Buches aus dem Eis. Sophia sah in ihren Visionen eine eisige, von Ruinen bedeckte Landschaft. Sie stand vor dem Jurachiso. Es atmete, es bewegte sich, es sah sie an..., obwohl das Wesen nicht einmal Augen besaß, doch Sophia spürte, dass sie von dem Wesen beobachtet wurde. Eine unbekannte Kraft ergriff sie an ihrem Hals und schnürte ihr die Luftzufuhr ab. Ab diesen Punkt ließ sie ihre Vision hinter sich. "Ich kann es mir nicht weiter ansehen...! Ich weiß nicht was passieren wird, aber wahrscheinlich...werde ich sterben." Atmete sie auf und wendete sich damit zu Dante, der mit Nero, Trish und Lady neben ihr saß, die sich zu dieser Zeit, gemeinsam, im Sitz des Devil May Cry befanden. "...Wir sitzen schon seit Tagen rum und zerbrechen uns den Kopf an genau dieser einen Stelle...." "Ich bin nicht derjenige, der sich darüber den Kopf zerbricht, ich handle lieber." Sprach Dante zu Lady, die ihn fragwürdig anschaute. "Also..., ich bin dann mal weg." Meinte Nero zu ihnen, der sich langsam aufmachte und daraufhin von Dante, an seiner Schulter, festgehalten wurde. "Hey, sachte Kleiner! Wohin willst du jetzt schon wieder?" "Ich dachte du unternimmst lieber was. Ich werde nicht einfach weiter herumsitzen und irgendwelche Visionen nur mit meinem Gehör verfolgen. Wir kommen so nicht weiter!" "Und du denkst dass du jetzt weißt, wohin dein Weg dich führen wird, indem du einen Fuß nach dem anderen setzt, einfach so?" "...Ja. Es ist immer noch besser, als herumzusitzen und auf etwas zu warten, was nicht eintreffen wird." Dante starrte Nero an, während sich Trish und Lady gegenseitig fragend anschauten.

"Aeon, was machst du denn hier?" "Jemand muss die Portalmaschine bedienen. Soll

ich euch lieber verlassen?" "Mach doch was du willst." Sprach Vash zu Aeon, der sein Monokel zurechtschob. "Ich muss hier bleiben. Dies nun ist wohl meine wichtigste Aufgabe." "Diese Schrottkiste zu betätigen?" "Nein, euch zu unterstützen. Findest du es denn nicht seltsam? Ich bin ein Hüter der Zeit...und ich bin immer noch hier. Die Zeit ist in Gefahr, eure Zeit und die aller Lebewesen. Der Krieg ist noch lange nicht vorbei. Ihr wisst nicht, was euch alles noch bevorstehen mag. Doch ich habe es gesehen....Die blutgetränkten Felder, die stillen, leeren Orte, der sich windende Tod, der seinen Weg durch die Welten fräst....Ich werde hier auf euch warten."

In einem weit entfernten Land in Linos, was von vielen mit Wäldern bestückten Bergen bereichert war, flogen die Vögel mit lautem Gezwitscher in alle Richtungen davon. Ein Pfeil, aus grellem Licht, durchstieß die Wolkenbank des hellblauen Himmels, der zugleich im Licht versank und schließlich mit einem Donnerrollen die Berge zerschmetterte. Eine schimmernde weiß-goldene Rüstung erhob sich aus dem Staub, der einst schönen Bergkette des Landes. "Welch Schande um diese Schönheit, aber meine Schönheit braucht mehr Platz, um vollkommen geachtet zu werden. Es interessiert mich sehr, was aus unserem alten Freund geworden ist...." Der Schrei des Jurachisos war zu hören, der sich nach mehreren Wochen Stille durch einen Teil der Welt von Linos erstreckte, sowie auch das Lachen der jungen, höhnisch klingenden Männerstimme, die durch das neu entstandene Tal hallte.